

## [83] 202 DIE BETRIEBE AM CISMON BACH – DIE STAUMAUER CORLO

Der Cismon Bach ist der wichtigste Zufluss des Brenta, und auf seinem letzten Abschnitt hat er ein Flussbett, das praktisch so groß bzw. breit wie das des Brenta ist. Und diesem Bachufer entlang entstanden eine Reihe von Anlagen und Kraftwerken zur Gewinnung von Wasserenergie.

Der Cismon ist 53,2 km lang und hat folgende Einrichtungen (von N nach S): das Sammelbecken im Noana Tal, das das gleichnamige Kraftwerk speist; daneben die beiden Kraftwerke Caoria und San Silvestro, die von den Bächen Vanoi, Valzanca und Valsorda versorgt werden (die hier genannten Einrichtungen liegen in der Region Trentino). Vom Sammelbecken im Schener Tal gelangt das Wasser zum Kraftwerk Moline und über diverse Verbindungen in die Becken Senaiga und Ponte Serra (siehe Blatt 201). Unterhalb der Kraftwerke Arsiè und Pedesalto sammelt man das Wasser neuerlich und staut es im Corlo Becken auf.

Die 1954 in Corlo erbaute Staumauer ist 70 m hoch, an der Krone etwa 89 m breit, und sie hat ein Fassungsvermögen von etwa 25.000 m<sup>3</sup>.

Von der Staumauer führt ein 3.739 m langer Umleitungsstollen zum Kraftwerk Cavilla (Gemeindegebiet Cismon del Grappa) und passiert mittels einer 44,2 m langen Betonrohrbrücke von der rechten zur linken Flanke (siehe auch Castellavazzo).

Der Maschinenraum ist mit zwei Francis-Turbinen-Gruppen mit vertikaler Achse ausgestattet, und den Zugang bildet ein 260 m langer Stollen (so wie auch beim Kraftwerk Soverzene).

### LITERATURVERZEICHNIS

ENEL, *Gli impianti idroelettrici tra il Piave ed il Brenta*, Vittorio Veneto 1993

AUTOR: Alfarè

ZUGÄNLICH: ja, von außen zu besichtigen

GEMEINDE: Arsiè – Cismon del Grappa

ORTSCHAFT: Corlo – Case Cincio / Kraftwerk Cavilla

GEOGRAFISCHE KOORDINATEN: Staumauer X 1715019 – Y 5100204; Kraftwerk X 1713890 – Y 5101079

PROVINZ: BELLUNO - TREVISO

### WISSENSWERTES

Die Brücken in Rocca d’Arsiè: vor einigen Jahren baute die Straßenbaugesellschaft Veneto Strade eine Ersatzbrücke für die alte “Ponte della Vittoria”; diese stammt vermutlich aus der Zwischenkriegszeit und diente als Verbindung zwischen der Ortschaft Rocca und dem linken Seeufer und dem Carazzagno Tal. Die neue Brücke hat eine Spannweite von 90 m und besteht aus einer Senkkasten-Sektion mit gemischter Struktur (Stahlträger und Betonverkleidung), bestehend aus zwei Trägern mit horizontaler Leibung.

Der Stapellauf der vorgefertigten und maximal 13,6 m langen Quader erfolgte auf dem Platz hinter dem rechten Brückenstützpunkt mit Hilfe von Autokränen, nachdem die einzelnen Quader teilweise zusammengesetzt waren. Am Ende präsentiert das statische Schema einen durchgehenden Träger mit drei Stützpunkten mit Spannweiten von 44 m rechts und 80 m links und eine 4,5 m breite Fahrbahn ohne Gehsteig. Die neue Brücke ermöglicht die Passage für viele Siedlungen (Bernardi, Zanette, Carazzagno, Todese, ecc...), Ferienhäuser und Hütten, die im Sommer und während der Almsaison und für Waldarbeiten besucht werden.

Unweit davon steht eine weitere Brücke, die “Ponte delle Corde”

### ANFAHRT

Von Feltre fährt man auf der SS50bis Richtung Trento; nach dem Tunnel biegt man bei der Kreuzung Richtung Arsiè ab; beim Kreisverkehr nimmt man die dritte Ausfahrt und kommt zu einer Unterführung unter der SS50bis; jetzt fährt man in der Via dei Martiri in Richtung Rocca di Arsiè. Die Straße ist auch bei Motorradfahrern sehr beliebt und führt am Ufer des Corlo Sees entlang. Es

gibt hier zwei Campingplätze und eine Badewiese. Um wieder nach Arsiè zu kommen, fährt man zum Kreisverkehr und nimmt hier die erste Ausfahrt rechts.

Zum Kraftwerk Cavilla gelangt man auf der SS47 (Km 65); kurz vor der Ortschaft Cismon del Groppa biegt man rechts ab; bei der Kreuzung mit der Via Giare di Sicilia biegt man zuerst links ab und kurz danach wieder rechts in die Via Da Gai; diese führt direkt zum Kraftwerk.